



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

I. Octobris. Von dem Heyligen Viato Martyrer zu Tornach / welcher gelitten
hat vmb das Jahr Christi 300.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

cket/bezeuge der todte Körper/an welchem das
Fleisch also verzehret war/ das nur Haut vnd
Wein an einander hingen. Sein Seel ist in
dem Abscheiden vom Körper erschienen der H.
Jungfrauen Gertrudi/wiewol sie fern von

ihm wohnet/sein Herrliche Auffnehmung ist
geschehen den ersten Tag des Weinmonats/
im dritten Jahr seiner Befehrung/nach der
Menschwerdung vnser Herren vnd Seligs
machers 631.

516.
Hilt.

Von dem Heyligen Plato Martyrer zu Tornach!

welcher gelitten hat vmb das Jahr C H X J

C H X J 3 0 0.

Ex Chronicis Tornacensium.

I. Octobris.

1. Tag
Wein
monats.

Er Heylige Platus oder
Platon ist mit den seligen Mär-
tyrern Quintino, Lucio, Lu-
ciano, Albino, Crispino, vnd
andern mehr/von der Stadt Rom in Franck-
reich zu predigen gezogen in der Verfolgung
Marimianiani. Auf dessen Predig als in der
Stadt Tornach ein grosse männig Volcks
zum Herrn Christo befehrt ward/ verfolgten
ihn die Kriegersnecht/e rührten erstlich seine
Gesellen/mit Schwertern/darnach als sie se-
hen/das er durch den Todt seiner Gesellen nit
bewegt war/sondern standhaftig die Herrlig-
keit Gottes prediget/ zog er ein sein Schwert
aus der Scheiden/ vnd hieb ihm sein Heilig-
es Haupt ab: Er hatte aber auch neben dem
Schwert die Nügel gelitten: Dañ es schreibe

S. Audoenus ein tapfferer Scribent in dem
Leben S. Eligij/das derselbig H. Eligius mit
grosser Mühe vnd Arbeit funden habe in dem
* Wendenatensischen Gebiet/ in dem Flecken
Siclinio/ den H. Priester vñ Martyrer Pia-
tonem/vnnd lange Nägel auß seinem Leib ge-
zogen/vnnd dem Volck zum Barzeichen ge-
zeigt. Nachmals hat er den Körper/wie es ei-
nem Märtyrer gebürt/sein zusammen gelegt
vnd einen schönen erhobenen Grabstein darü-
ber gemacht: Seinen Geburtstag hat Vsuar-
dus vnd andere Martyrologia auff den ersten
Tag des Weinmonats/welchen die Kirch zu
Tornach auff denselben Tag/ ja durch die O-
ctauam freyerlich helt vñ begehet: Er hat
gelitten vmb das Jahr Christi
dreyhundert.

517.
Hilt.

Leben des Heyligen Leodegarii/ Bischoffs zu He-

dun vnd Martyrers/ ward erschlagen im Jahr

C H X J C H X J 6 8 5.

Ex Vrsino ad Ansoaldum Episcopum Pictauiensem.

I I. Octobris.

2. Tag
Wein-
monats.
S. Leode-
garius pri-
mo aulicus
Regis, dein
de goctissi-
mas Archi-
diaconus
Pictauien-
sis.

Etatus Leodegarius auß
Adelichem hohem Stam der
Franken geborn/ ward in seiner
ersten Jugendt von seinen El-
tern in des Franckreichischen Königs Elotharij
hoff geführt/bald hernach von demselben Kö-
nig dem Didoni Bischoff zu Poitiers seinem
Vettern zur Lehr befohlen. Vnder welchen er
nachmals zum Erzdiacon ordinirt worden.
Vnd als er in der Lehr der H. Schrift/ auch
beyder Rechten fast alle Eynwohner seines
Bischofthums weit vbertroffen/ hat er in kur-
zer Zeit vnder demselben Bischoff guten Frid
in der Gegend Poitiers mit Fürsichtigkeit
seines Regiments gestiftet vnnd angerichtet.
Vnnd als der Abt des Closters Marentij
mit Todt abgangen/ hat er auß Befehl des
selbig Bischoffs zu regieren angenommen/
vnd fast sechs Jahr lang mit grossem Ruhm
vnd Lob verwaltet: Dieser Zeit regieret

Elotharius der Jünger mit seiner Mutter Ba-
tilde in Franckreich: Vnd als dann dieser von
seinem hohen Verstande vnnd Fürsichtigkeit
höret/ berufft er in zu sich in sein Palast. Nie-
lang hernach/wirt er von männlichen durch
Fürderung der Bischoffen der Stadt Hedun
zum Bischoff erwehlet/als er aber solchs Ämt
zehn Jahr lang ernstlich vnd tapffer verrich-
tet/ist der König Elotharius/der ihm darzu ge-
holffen/mit Todt abgangen.

Wie der H. Bischoff Leodegarius solches
höret/macht er sich bald auff vnd zeucht eilende
nach dem Königlichen Palast/sangt an neben
andern zu handlen/wie vnnd auff welche weiß
ein ander König gescheit würde. Als sie vernö-
men/ das Childericus König in Austrasia
noch also jung sein Königreich wol regiert/
wolt ein Theil in Franckreich in zum König
habē. Aber Ebroinus/welcher vnd dem König
Elothario Grobshoffmeister gewest/wolt gern
Theodor

Batilbe.

Constitu-
tur Episco-
pus Au-
gustodus
nenus.

S. Leodega-
rius sit Ma-
ior domus.
Theodor